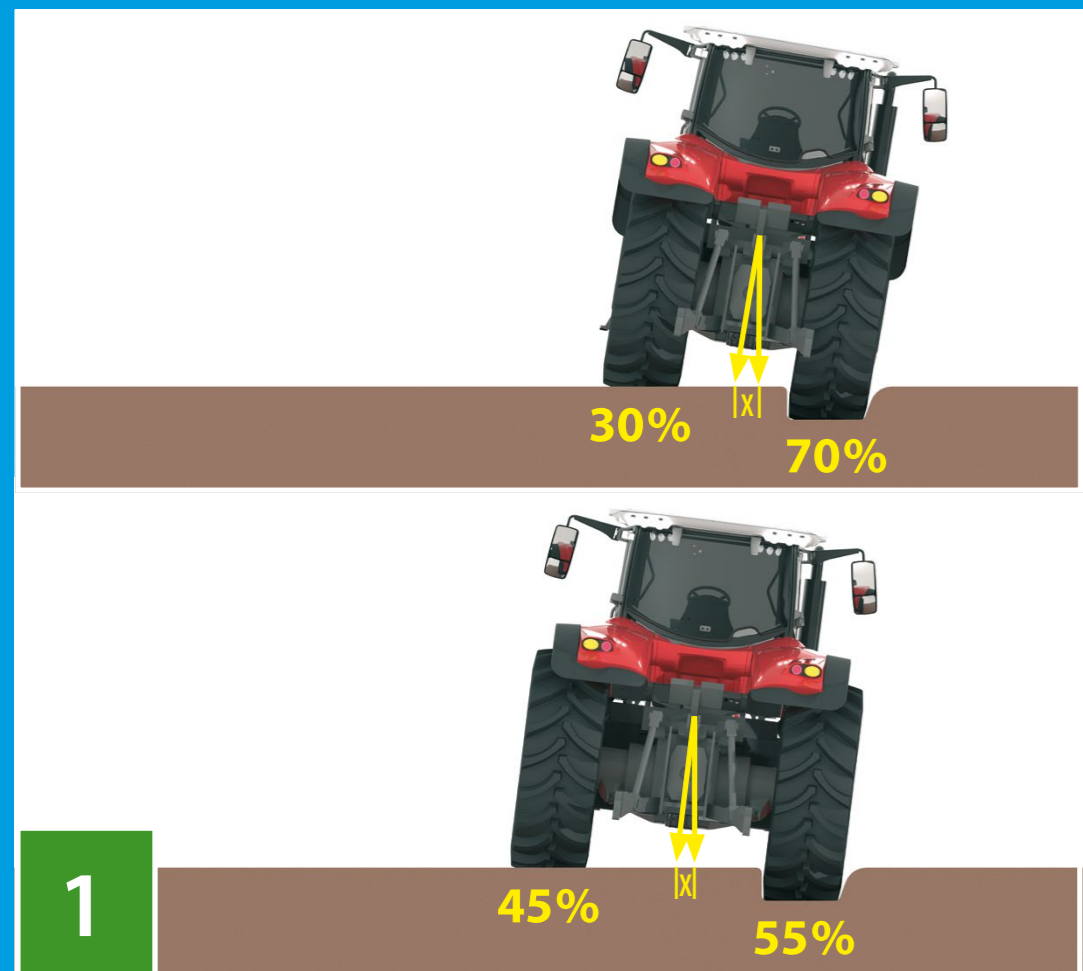


Richtig Pflügen mit Anbaupflügen

Sparsam und verschleißarm pflügen kann jeder.
Die 16 wichtigsten Schritte:



A ZUERST DEN TRAKTOR AUF VORDERMANN BRINGEN



Spurbreite

- In der Furche:**
- Innenspurmaß je breiter, desto besser; dabei möglichst vorne und hinten gleich
 - Maximal 710er Reifen verwenden
- Onland:** (OF-Version)
- Außenbreite des Traktors bis zu 3,0 oder 4,0 m (je nach Pflugtyp)
 - Einsatz von Breitreifen und Doppelbereifung möglich



Reifendruck

- Prüfen und gegebenenfalls reduzieren
- Achsweise gleichen Reifendruck einstellen
- Reifendruck für eine gute Traction so niedrig wie möglich wählen
- Reifendrucktabelle beachten



Gewicht

- Mindestens 20 % des Traktorleergewichtes auf der Vorderachse sind Pflicht
- Radgewichte nutzen, wenn nötig



Hubstapen

- Beide Hubstapen gleich kurz drehen
 - Langlochfunktion der Hubstapen sperren
- Hier wird die Grundlage gelegt für:**
- Einzugsverhalten
 - Aushubhöhe
 - Gleichmäßige Arbeitstiefe



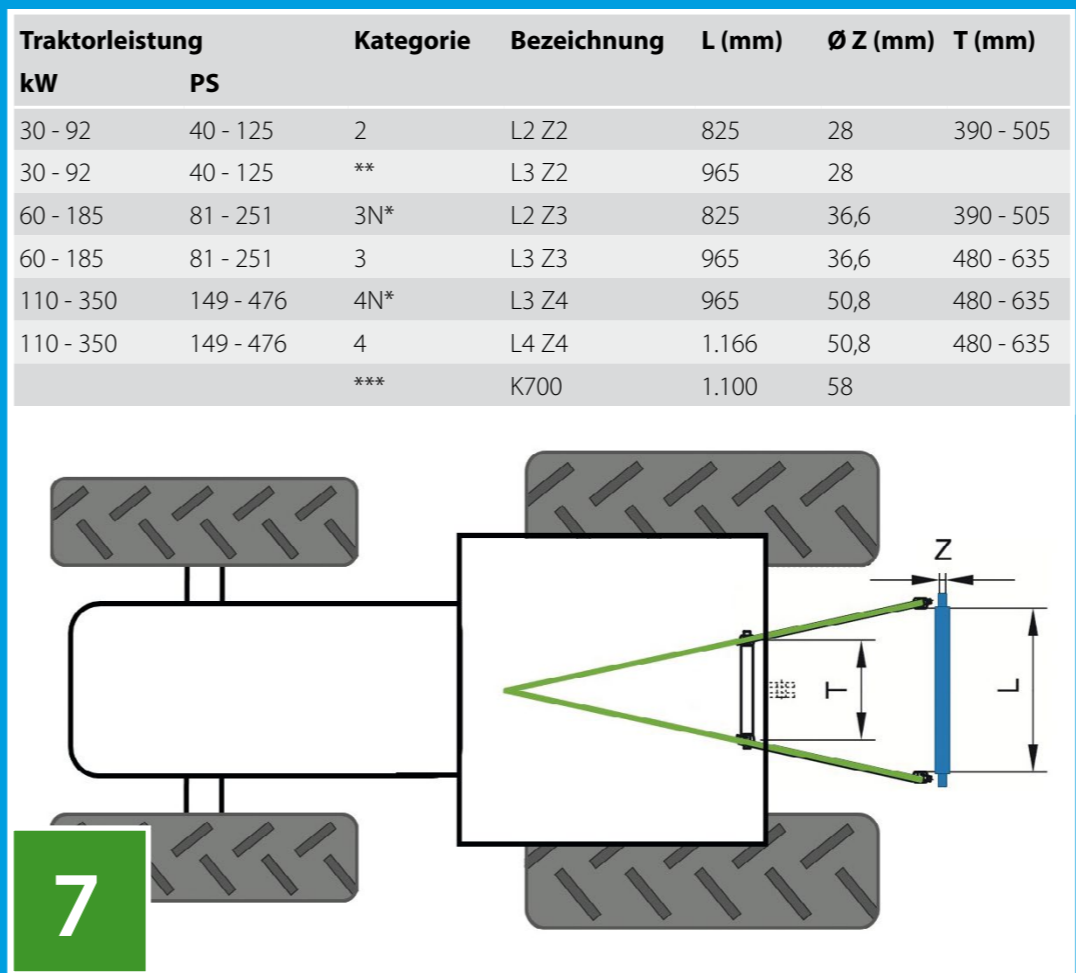
Unterlenkerstabilisatoren

- In Arbeitsstellung sind die Unterlenker frei
 - Ausgehoben müssen sie arretiert sein
- So ist eine saubere Anschlussfahrt und ein sicherer Transport gewährleistet



Regelhydraulik

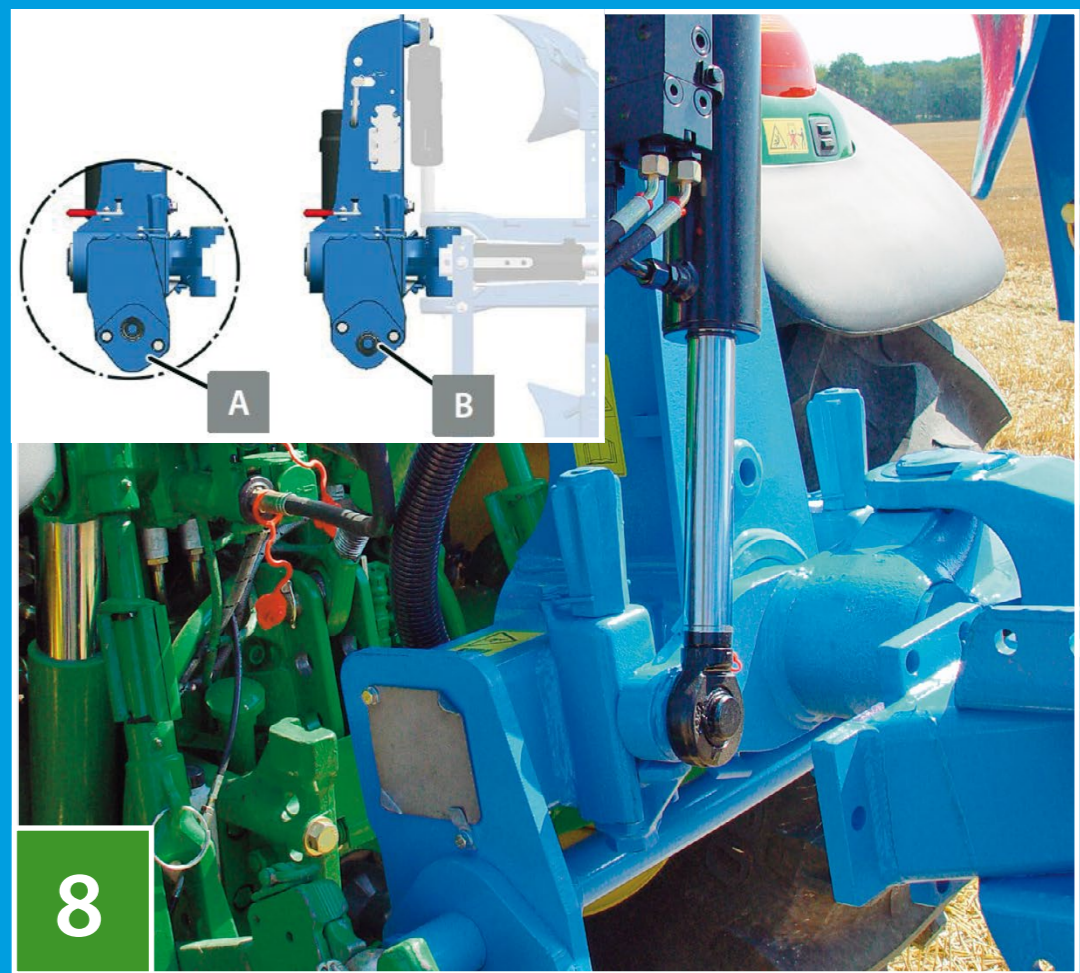
- Immer eine Position zwischen Lage- und Zugwiderstandsregelung wählen



Länge der Zugschiene

- Ein korrekter Zugpunkt sorgt für ideale Geräteführung und guten Geradeauslauf
- Dieser liegt in der Verlängerung der Unterlenker
- Die Zugschiene nach Tabelle auswählen

Erläuterung:
L – Länge der Zugschiene
Z – Zapfendurchmesser der Zugschiene
T – Abstand der Koppelpunkte am Getriebegehäuse



Zugschiene

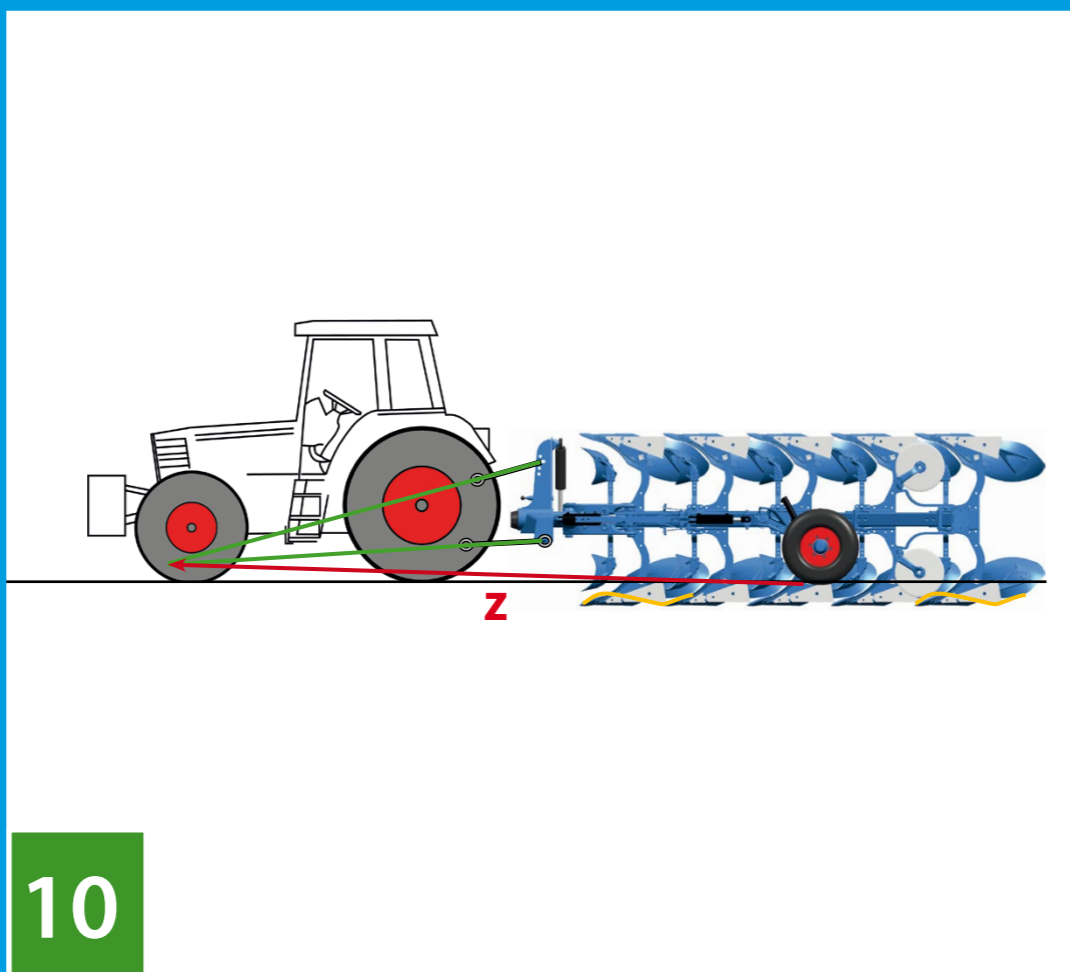
- Bei ausreichender Aushubhöhe Zugschiene in oberer Position (A) montieren (wenn möglich), so dass die Unterlenker zum Pflug hin ansteigen

B ES LOHNT SICH, BEIM ANBAUPFLUG AUCH AN DEN KLEINEN SCHRAUBEN ZU DREHEN



Verbinden des Oberlenkers

- Langloch**
- Schnelleinzug am Vorgewende
 - Bessere Bodenpassung in kupiertem Gelände (Bolzen in Mitte des Langlochs)
 - Fünf- und mehrfurchige Pflüge bei normalen Bodenbedingungen
 - Verbesserte Traction nur mit vorne im Langloch anliegenden Bolzen
- Festloch**
- Ebene Feldflächen
 - Bei Traktoren mit Oberlenkerregelung
 - Bei Pflügen mit mechanischer und hydraulischer Überlastsicherung
 - Bei Stützradposition in der Mitte des Pfluges
 - Bei Trockenheit



Oberlenkerstellung

- Die gedachten verlängerten Linien von Ober- und Unterlenker müssen sich kurz vor dem Traktor schneiden
- Durchgehend gleicher Hubkraftbedarf
- Vorderachse wird mit einbezogen bei der Kraftübertragung



Arbeitstiefe

- Die Einstellung der Arbeitstiefe erfolgt am Tastrad und am Dreipunkt
- Oberlenkerlänge anpassen, wenn die Tiefe verstellt wird
- **Achtung:** Tastrad dient zur Tiefenführung, nicht zum Tragen des gesamten Pfluggewichtes



Pflug waagrecht einstellen

- Nur ein waagrecht laufender Pflug ergibt ein ebenes Pflugbild



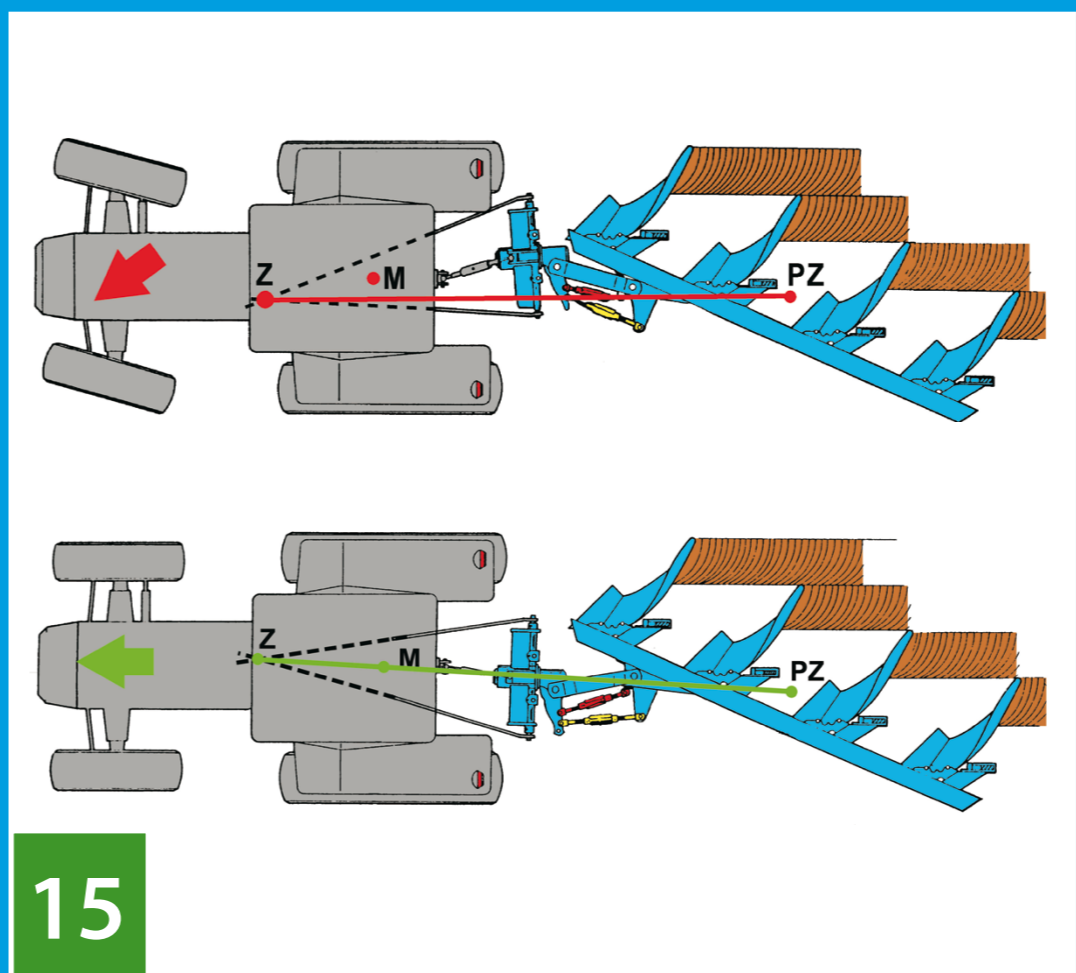
Neigung

- Der Pflug muss im rechten Winkel (90°) zum ungepflügten Land ausgerichtet sein
- Pflug auf die Spitze stellen (<90°)
 - besserer Einzug des Pfluges
- Pflug auf das Scharblatt stellen (>90°)
 - bessere Furchenräumung



Vorderfurchenbreite

- (=Arbeitsbreite des 1. Pflugkörpers)
- Arbeitsbreite pro Körper ermitteln (Abstand Scharspitze zu Anlage messen)
- Vorderfurchenbreite überprüfen
- Einstellung der Vorderfurchenbreite anhand der Betriebsanleitung (abhängig vom Pflugtyp)



Zugpunkt

- Einstellung immer mit der innenliegenden Spindel, außer bei Pflügen mit OF-Version
- Traktor/Pflug-Zuglinie ist ideal eingestellt, wenn die Linie zwischen Z und PZ durch die Mitte (M) der Hinterachse geht
- Zuglinie ist richtig eingestellt, wenn die Vorderachsräder gerade durch die Furche laufen



Düngereinleger

- Ideale Arbeitstiefe der Düngereinleger liegt bei 7 - 10 cm
- Umschrauben der Düngereinleger nach vorne oder nach hinten möglich
- Vorteil: Mehr oder weniger Freiraum zwischen Körper und Düngereinleger